

Probenvorbereitung zur Analytik von Altholz

Die Altholzverordnung (AltholzV) beschäftigt sich mit der stofflichen oder energetischen Verwertung sowie der Beseitigung von Altholz.

Insbesondere enthält sie die Analysevorschriften zur Untersuchung von Altholz auf Schwermetalle (Blei, Cadmium, Chrom usw), Arsen sowie auf PCP und PCB (Pentachlorphenol und polychlorierte Biphenyle).

Die Aufgabe

Zur Probenvorbereitung wird (nach geeigneter Probennahme) eine Mischprobe von 500g benötigt. Diese wird in zwei Teilproben geteilt.



Abb. 1: Holzprobe

Zerkleinerung mit FRITSCH Schneidmühlen

Nach Trocknung wird die Probe mit der **Universal-Schneidmühle PULVERISETTE 19** oder mit der **Universal-Schneidmühle PULVERISETTE 19I/50-700 U/min** auf < 2mm zerkleinert.

Die so gewonnene homogene Probe wird mit Königswasser aufgeschlossen und anschließend wird mittels ICP-OES oder AAS die Analytik durchgeführt.



Abb. 2: Probe nach der Zerkleinerung

Quellen und weiterführende Literatur:

http://www.gesetze-im-internet.de/altholzv/anhang_iv.html

Autor: Dipl. Phys. Wolfgang Simon,
Fritsch GmbH, E-Mail: info@fritsch.de